Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1949)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Notizen

Solothurn feierte kürzlich den *Sieg von Dornach* (1499). Die Bedeutung des Sieges liegt darin, daß sich die Eidgenossen von da an nicht mehr zum Deutschen Reiche zählten, keine Reichssteuer mehr bezahlten und keine Reichskriegsdienste mehr leisteten, de facto, das heißt der Sache nach, also frei waren; de jure, das heißt von Gesetzes wegen, wurden sie es erst 150 Jahre später (Westfälischer Friede 1648).

Nach einer Meldung der Zeitung «Alpenpost» ist das ehemalige *Privatkino Hitlers in eine Kirche umgewandelt* worden, die 1100 Sitzplätze aufweist. Das zum Umbau nötige Material wurde von der amerikanischen Militärregierung geliefert. — Ein ehemaliges Kino Hitlers als Kirche? Warum nicht, wenn alle ehemaligen Verehrer der Gewalt Hitlers ihre Herzen ebenfalls umbauten zu Wohnstätten der Demut und der Nächstenliebe! Aber eben — daran zweifelt selbst die große Zahl der gutgesinnten Deutschen.

Tausende von Elefanten wohnen im Buschgebiet nordöstlich von Kenia (Afrika). Jetzt, plötzlich, alle miteinander wir auf ein Signal hin, haben sich alle diese Elefantengruppen auf die Wanderung begeben, dem Meere zu. Mindestens 5000 Tiere sollen es sein. Es ist die fürchterliche Hitze, vor der sie dem Meere zu fliehen. Unterwegs zertrampeln sie in ihrer Tollwut Pflanzungen und Dörfer.

Opferstockmarder. In Hurden am Zürichsee wollte ein Motorradfahrer den Opferstock in der dortigen Kapelle ausrauben. Von einem Fischer gestört, flüchtete er sich, konnte jedoch in Lachen verhaftet werden. — Traurige Subjekte das, stehlen das Geld der Armen, und das in einem Gotteshause!

«*Gemein und niederträchtig*» war zu Jeremias Gotthelfs Zeiten ein hohes Lob. «Gemein» bedeutete freundliche Gemeinsamkeit mit allen Leuten = Leutseligkeit; «niederträchtig» demütige Hinneigung zu Leuten niederen Standes.

Wenn das Haushaltungsgeld knapp wird, so gegen Monatsende, so denke man daran, daß man mit einem Liter Milch ebensogut ernährt ist, wie mit 50 Gramm Butter, 4 Eiern und 10 Stücklein Zucker. Das alles ist in einem Liter Milch drin und kostet nur 40—42 Rappen, während es einzeln gekauft zusammen etwa Fr. 1.75 kostet.

«*Der ist nicht dein Freund, der dir nur das sagt, was du gerne hörst.*»

Frl. Anna Schmid besten Dank für die famose Formulierung der Antwort (Nr. 14, G. Z., «Die freundlichen Rorschacher»): Der Herr zog den Hut, um den Fremden auf den verkehrten Hut aufmerksam zu machen.